

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 30.

Samstag, den 7. Februar 1885.

(561) Erkenntnis. Nr. 1194.

Zm Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Pressgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 3 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden periodischen Druckschrift „Slovan“ vom 1. Februar 1885 auf der 46. Seite abgedruckten Artikels, beginnend mit „Proti vladiki Strossmayerju“ und endend mit „gotovo no godi“, begründe den objectiven Thatbestand des Verbrechens des Hochverrathes nach § 65 lit. c. St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 3 der periodischen Druckschrift „Slovan“ vom 1. Februar 1885 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember

1862, Nr. 6 R. G. Bl. pro 1863, die Weiterverbreitung derselben verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Verstärkung des Sages des beanstandeten Artikels erkannt.
Laibach am 6. Februar 1885.

(555—1) Kundmachung Nr. 1332.

Der k. k. Landesregierung in Krain vom 5. Februar 1885, Z. 1332, betreffend die Beibehaltung der IV. Altersklasse in Krain bei der regelmäßigen Stellung im Jahre 1885.

Laut Erlasses vom 28. Jänner d. J., Zahl 1505, fand das hohe k. k. Ministerium für Landesverteidigung im Einvernehmen mit dem k. k. Reichs-Kriegsministerium auf Grund des Gesetzes vom 2. Oktober 1882, R. G. Bl. Nr. 163, anzuordnen, dass in Krain die IV. Altersklasse zur Stellung im Jahre 1885 beizubehalten ist. Dies wird mit dem Beisügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass nach § 44

des obbezogenen Gesetzes bis auf weiteres auch für die IV. Altersklasse das Berechtigungsverbot zu gelten hat.

Der k. k. Landespräsident:
Freiherr von Winkler m. p.

(560—1) Nr. 113.

Bezirks-Hebammenstelle.

Die Bezirks-Hebammenstelle in der Gemeinde Obergurt mit einer jährlichen Remuneration von 31 fl. 50 kr. aus der Bezirkscaffe ist in Erledigung gekommen.

Bewerberinnen haben ihre mit dem Zeugnisse der geburtsärztlichen Lehranstalt versehenen Gesuche entweder direct oder im Wege der vorgezeichneten Behörde bis Ende Februar l. J. anher vorzulegen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Vittal, am 3. Februar 1885.

(507—2) Kundmachung. Nr. 210.

Die aus Anlaß der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde St. Leonhardt und Dolenzjadas

verfaßten Besitzbogen, die berechtigten Besitzern der Eigenschaften, die Rappencopien und die Erhebungsprotokolle werden hiergerichts bis 16. Februar 1885

zur allgemeinen Einsicht aufgelegt, an welchem Tage auch, im Falle gegen die Richtigkeit der Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen werden gepflogen werden.

Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen kann unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der neuen Einlagen darum ersucht.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 31. Jänner 1885.

Anzeigebblatt.

PATENTE

erwirkt und verwertet das hiezu behörl. autoris. Privilegien-Bureau Fischer & Co., Ingenieure, Wien, I., Maximilianstrasse 5. (4612) 15—12



Carl Kuhn & Co. in Wien

beehren sich, ihre Fabrikate

Stahlschreibfedern und Federhalter

höflichst zu empfehlen.

Bekannte vorzügliche Qualität, reichste Auswahl für alle Zwecke zu jedem Preise, fortwährend durch neue Sorten erweitert.

Zu beziehen durch alle Schreibwaarenhandlungen.

(2) 24—3

Prämiiert Wien. Wichtig Prämiiert Berlin.

für alle Besitzer von Dampfanlagen.

Unsere nach einem neuen Verfahren hergestellte

Kieselguhr-Wärmeschutzmasse

ist das anerkannt vorzüglichste und billigste Mittel gegen Wärme-Ausstrahlung bei Dampfrohrleitungen, Cylindern und Dampfbehältern jeglicher Art.

Glänzende Empfehlungen kaiserlicher, königlicher und städtischer Behörden sowie der bedeutendsten Industriellen Europas.

Für Haltbarkeit und Aussenject langjährige Garantie.

Posnansky & Strelitz

Erste und älteste Fabrik von Wärmeschutzmasse in Oesterreich-Ungarn.

Wien, I., Maximilianstrasse Nr. 13

Berlin

Kopenhagen

Wien a. B.

(3309) 16—12

Wir halten beständiges Lager

in Budapest, Prag, Brünn, Mähr.-Odrau, Bietitz.

Zeugniss.

Die Unterzeichneten erklären hiermit, auf Grund einer von ihnen vorgenommenen genauen Untersuchung, dass das aus der französischen Cigarettenpapier-Fabrik der Herren **Cawley & Henry** in Paris stammende Cigarettenpapier „**LE HOUBLON**“ von ausgezeichnete Qualität, vollkommen frei von fremden Bestandtheilen, insbesondere auch frei von irgend welchen der Gesundheit schädlichen Stoffen, von ihnen befunden wurde.

Wien, den 24. Mai 1884.

gez.: Dr. J. Pohl,
ord. öff. Professor der chemischen Technologie
an der k. k. Technischen Hochschule.

gez.: Dr. E. Ludwig,
k. k. o. Professor der medicinischen Chemie
an der Wiener Universität.

gez.: Dr. E. Lippmann,
a. o. Professor der Chemie an der
Wiener Universität.

(Die Richtigkeit obiger Unterschriften wurde bestätigt durch Dr. J. Hemann, k. k. Notar in Wien. Obiges Zeugnis ist gefertigt und gezeichnet vom k. k. Ministerium des Aussenen und von der französisch. Gesandtschaft zu Wien am 28. Mai 1884.)

Kastenschilder

für Kaufleute

stets vorrätig bei

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

Bahnhofgasse 16. Congressplatz 2.

(547—1) Nr. 505.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit der ersten Feilbietung wird am

23. Februar 1885, um 11 Uhr vormittags, hiergerichts die zweite executive Feilbietung der Realität des Anton Glazar von Oberkoshana Nr. 49 sub Urb.-Nr. 706 ad Herrschaft Adelsberg stattfinden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 25. Jänner 1885.

(398—2) Nr. 1687.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der Ursula Glasic von Iskavas gegen Johann Primc von ebendort, wohnhaft in Hauptmanca, bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagsatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 24sten Oktober 1884, Z. 21 441, auf den

11. Februar 1885 angeordneten executiven zweiten Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 12, Steuergemeinde Zggdorf, mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 25. Jänner 1885.

(55—3) Nr. 6931.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirchenvorstehung zu Kal (durch Dr. Den) die executive Versteigerung der dem mj. Josef Dougan in Kal gehörigen, gerichtlich auf 1515 fl. geschätzten Realität Urbar-Nr. 63 ad Herrschaft Raunach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. Februar, die zweite auf den

23. März und die dritte auf den

28. April 1885, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu legen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. Oktober 1884.

(546—1) Nr. 504.

Zweite exec. Feilbietung.

Ob Erfolglosigkeit der ersten Feilbietung wird zu der mit dem hieramtlichen Bescheide vom 24. September 1884, Z. 6597, auf den

23. Februar 1885, um 10 Uhr vormittags, hiergerichts angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Realität des Georg Bergol von Dorn sub Urb.-Nr. 357 ad Herrschaft Adelsberg geschritten werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Jänner 1885.

(548—1) Nr. 635.

Dritte exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des zweiten Feilbietungstermines wird am

27. Februar 1885, vormittags 11 Uhr, hiergerichts die dritte executive Feilbietung der Realität des Andreas Santel von Belsko sub Urb.-Nr. 105 ad Herrschaft Buegg stattfinden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 28. Jänner 1885.

(549—1) Nr. 636.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines wird am

27. Februar 1885, um 10 Uhr vormittags, die zweite executive Feilbietung der Realität des Anton Biedel von Neubirnbach sub Auszug Nr. 1518, Urb.-Nr. 2 ad Herrschaft Prem, stattfinden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 28. Jänner 1885.

(504—2) Nr. 249.

Edict

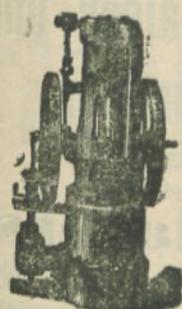
zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger des ohne Testament verstorbenen Realitätenbesizers Jakob Petric von Werb.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach als Gericht werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 12. Dezember 1884 ohne Testament verstorbenen Realitätenbesizers Jakob Petric von Werb eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am

19. Februar 1885

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 14. Jänner 1885.



Billigste Betriebskraft.
Luft-Dampfmaschinen
Patent Hock

ohne Kessel betreibbar

patentiert in allen Staaten, ausgeführt von den allerersten Maschinenfabriken Oesterreich-Ungarns, nicht nur für den Kleinbetrieb in 1/4, 1, 2, 4 und 6 Pferdestärken, sondern auch für Betriebszwecke aller Art, die grösserer Kräfte bedürfen, vorzüglich geeignet. Verbrauch an Steinkohlen oder Cokes ein Kilogramm stündlich pro effective Pferdekraft.

Einzig Maschine, welche durch Specialerlässe der Ministerien von Oesterreich und Ungarn wegen anerkannter Gefährlosigkeit ausdrücklich befreit wurde von den für Dampfkessel in Oesterreich-Ungarn vorgeschriebenen Sicherheitsvorkehrungen. Keine Concession. Kein geprüfter Wärter. Kein Dampfschornstein. Kein Gas. Keine Kesselmauerung. Keine Kesselerprobung. Keine Kesselrevision. (6) 10-6

Referenzen ersten Ranges.

Bei Anfragen Betriebszweck und Kraftbedarf in Pferdestärken gefälligst anzugeben.

Jul. Hock & Co., Wien.

Gegründet
anno 1679.

(13) 12-6

Kais. kön. österreichischer Hoflieferant.
Königl. belgischer Hoflieferant.
Königl. niederl. Hoflieferant.
WYNAND FOCKINK,
AMSTERDAM.

FABRIK
von
feinen holländischen
LIQUEUREN.

Fabriks-Niederlage:
WIEN,
I., Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

Zahlreiche und dauernde Heilerfolge bei
Lungenleiden

Bleichsucht, Blutarmut,

bei Tuberculose (Lungenschwindsucht) in den ersten Stadien, bei acutem und chronischem Lungenkatarrh, jeder Art Husten, Keuchhusten, Heiserkeit, Kurzatmigkeit, Verschleimung, ferner bei Scrophulose, Rhachitis, Schwäche und Reconvalensenz, welche mit dem vom Apotheker **Jul. Herbabny** in Wien bereitetem

unterphosphorigsauren

Kalk-Eisen-Syrup

erzielt wurden, haben erwiesen, dass dieses Präparat als ein erprobtes Heilmittel gegen obgenannte Krankheiten empfohlen zu werden verdient.

Aerztlich constatirte Wirkungen: Guter Appetit, ruhiger Schlaf, Steigerung der Blutbildung und Knochenbildung, Lockerung des Hustens, Lösung des Schleimes, Schwinden des Hustenreizes, der nächtlichen Schweißse, der Mattigkeit, unter allgemeiner Kräftezunahme. (4783) 20-12

Anerkennungs-Schreiben.

Herrn **Jul. Herbabny** Apotheker in Wien.

Unaufgefordert bezeuge ich Ihnen hiemit mit Vergnügen, dass ich Ihren unterphosphorigsauren Kalk-Eisen-Syrup seiner leicht assimilierbaren Eigenschaft und vortrefflicher Wirkung wegen in allen Fällen von Blutarmut, Scrophulose, namentlich aber in der Kinderpraxis und dort, wo eine Hebung der gesunkenen Lebenskräfte nothwendig ist, nicht nur anwende, sondern auch jedem anderen Eisenpräparate vorziehe. Elbeteinitz, 17. Juni 1884. J. Kunz, prakt. Arzt.

Ein Freund, der schon längere Zeit brustkrank ist und dem ich erzählte, dass ich mit einem ähnlichen Leiden behaftet war und mich Ihr vorzüglicher Kalk-Eisen-Syrup vollkommen herstellte, ersucht mich, ihm sechs Flaschen dieses vorzüglichen Medicamentes per Nachnahme senden zu lassen. Triebendorf bei Budigsdorf, 30. Mai 1884. Alois Knirsch.

Ersuche mir wieder fünf Flaschen Ihres vortrefflichen Kalk-Eisen-Syrups per Postnachnahme zu senden und muss Ihnen bemerken, dass dieses Heilmittel wirklich ausgezeichnete Dienste leistet, indem das Husten bereits abgenommen, das nächtliche Schwitzen ganz aufgehört hat. St. Egid am Neuwald, 31. März 1884. Johann Gruber, Zimmermeister. Preis 1 Flasche 1 fl. 25, kr. per Post 20 kr. mehr für Packung.

Da wertlose Nachahmungen meines Präparates existieren, bitte ich stets ausdrücklich Kalk-Eisen-Syrup von Herbabny in Wien zu verlangen und darauf zu achten, dass obige behördl. protokoll. Schutzmarke sich auf jeder Flasche befindet und derselben eine Broschüre von Dr. Schweizer, welche genaue Belohrung und viele Atteste enthält, beigegeschlossen ist.

Central-Versendungs-Depôt für die Provinzen:

Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“
des **Jul. Herbabny**, Neubau, Kaiserstrasse 90.

Depôts ferner bei den Herren Apothekern; für Laibach: J. Swoboda, G. Piccoli, J. v. Trnkóczy, W. Mayr; ferner Depôts in Cilli: J. Kupferschmied, Baumbach's Erben; Fiume: C. Silhavy, G. Prodram; Klagenfurt: W. Thurnwald, P. Birmbacher, J. Kometter, A. Egger; Rudolfswert: D. Rizzoli; Triest: C. Zanetti; G. Foraboschi, J. Serravallo; E. v. Leutenburg, P. Prendini; Villach: F. Scholz, Dr. E. Kumpf; Völkermarkt: Dr. J. Jobst; Wippach: A. Konečný.

Mit nur 250 Gulden

kann man ohne jedes weitere Risiko mit

50 Stück österr. Credit-Actien

auf das Steigen oder Fallen der Course speculieren und monatlich bei günstiger Tendenz 2-400 fl. verdienen. (413) 10-4

Für Capitalisten!

Zur Durchführung von Effecten-Speculationen ohne Risiko in den von mir empfohlenen Papieren sowie zur Anlage von Capitalien in Wertpapieren gegen sofortige Capitals- und Gewinn-Auszahlung empfiehlt sich das

prot. Bankhaus **H. Knöpflmacher**, Wien, Stadt, Wallnerstrasse 11.

Firmabestand seit 1869.

Reelle Informationen auf mündliche oder nicht anonyme schriftliche Anfragen stehen in discreter Weise zu Diensten.

Distillerie der Abtei zu Fécamp (Frankreich)

Véritable-Liqueur Bénédicte
der Benedictiner-Mönche

vortrefflich, tonisch, den Appetit und die Verdauung befördernd.



VÉRITABLE LIQUEUR BÉNÉDICTINE
Brevetée en France et à l'Étranger.

Alegrand aîné

Man achte darauf, dass sich auf jeder Flasche die vier-eckige Etiquette mit der Unterschrift des Generaldirectors befindet.

Nicht allein jedes Siegel, jede Etiquette, sondern auch der Gesamteindruck der Flasche ist gesetzlich eingetragen und geschützt. Vor jeder Nachahmung oder Verkauf von Nachahmungen wird mithin ernstlich gewarnt, und zwar nicht allein wegen der zu gewärtigenden gesetzlichen Folgen, sondern auch hinsichtlich der für die Gesundheit zu befürchtenden Nachtheile. Man findet den echten Benedictiner-Liqueur bei Nachgenannten, die sich schriftlich verpflichtet haben, keine Nachahmung zu verkaufen: Rudolf Kirblisch, Conditor; Anton Gnesdas Witwe, Café „Elefant“. (4762)12-10

Die ersten, echten, schmelzenden Johann Hoff'schen Brustmalzextract-Bonbons sind in blauem Papier.

Johann Hoff's
Brust-Malzextract-Bonbons
à 60, 30, 15 und 10 kr. Nur echt in
blauen Venteln.

Johann Hoff's
Malz-Gesundheits-Chocolade
1/2 Kilo l. fl. 2,40, II. fl. 1,60, 1/4 Kilo
l. fl. 1,30, II. 90 fr.

Johann Hoff's
Malzextract-Gesundheitsbier
1 Flasche 60 fr.

Johann Hoff's
concentriertes Malzextract
1 Flasche fl. 1,12 II. Flasche 60 fr.

Die Gesundheit, das höchste Gut.

Die täglichen Dankesäußerungen über Heilung von Brust- und Lungenleiden, katarrhalischen Affectionen, Magen- und Verdauungsschwäche, Nervenschwäche, Blutarmut, Körperschwäche, Abzehrung, Entkräftung, Reconvalensenz, Darmkatarrh, Atonie des Darmkanals — durch die Johann Hoff'schen Malzextract-Präparate von allen Ständen und aus allen Ländern der Welt einlangen und in den Zeitungen veröffentlicht werden, sind Ermutigung und Trost für den Leidenden, welchem sie zugleich den Weg zur Heilung angeben.

Herrn Johann Hoff

Erfinder und Erzeuger der Malzpräparate, k. k. Hoflieferant der meisten Souveräne Europas zc. zc.

Wien, Stadt, Graben, Bräunerstrasse Nr. 8.

Agram. Die Erfolge, welche Ihr für Leidende wahrhaft unschätzbare Fabrikat, das so liebliche Johann Hoff'sche Malzextract, sogenanntes Gesundheitsbier, auf meinen vorzüglich durch die jetzigen Witterungsverhältnisse leidenden Zustand ausgeübt hat, veranlassen mich, Ihnen zu Ihrer Genugthuung zu erklären, dass Ihre Johann Hoff'schen Malzpräparate über alles Lob erhaben sind.

Virginie Chalomet

Gouvernante im Hause des Herrn Generalleutnant Baron Neustätter in Agram. Nachdem ich schon bei mehreren Leidenden durch meine Anempfehlung mit Ihren Malzpräparaten günstige Erfolge erzielte, erlaube ich abermals die Zuforderung von 3 Flacons concentrirtes Malzextract und 3 Beutel Malzextract-Bonbons für einen Kranken übersenden zu wollen. Adresse Herrn Mitar Dimitrievic in Betschenova l. P. **Ruma**, 16. September 1881. **F. Mumich.**

Trebinje, am 27. Juli 1881.

Euer Hochgeboren! Gott und Ihnen, Euer Hochwohlgeboren, muss ich meinen Dank aussprechen, da mir Ihre Malzpräparate, welche mir mein Freund zusandte, geholfen und wirklich zu sagen, meine frühere Kraft wiedergegeben haben.

Durch lange, andauernde Märsche zc. war meine Gesundheit derart zerstört, dass ich mich für gänzlich verloren hielt, jedoch Ihre Malzbonbons und Malz-Chocolade haben mich nach kurzem Gebrauche und trotz des hier herrschenden ungünstigen Klimas sowie meines ununterbrochen schwierigen Dienstes rasch hergestellt. Ich empfehle dies jedem Soldaten im Felde. Tief ergebenst **Roziozka Franz Julius**, Corporal im k. k. Train-Regiment Nr. 3, Gebirgs-Train-Escadron Nr. 19, in Trebinje, Herzegowina.

Antlicher Heilbericht.

(3995) 4-4

(Auszug.) Oberintendantur Bologna: Die wegen Ihres Wohlgeschmades von den Kranken gern genommenen Johann Hoff'schen Malzpräparate erzielen gute Erfolge und sind für die Kranken in großem Maßstabe nährend, sobald diese als wichtige Heilmittel die höchste Beachtung verdienen.

Dr. F. Beradini, Dr. P. Belletti.

Hauptdepôt in Laibach: Peter Lajmit; Krainburg: Franz Dolenz; Adelsberg: Doyat & Dittich; Gottschee: Eduard Hoffmann; Istrien: Franz Ros; Rudolfswert: Dominik Rizzoli, Apoth.; Neizitz: Johann Pawler; Gurkfeld: N. Engelberger; ferner in Agram: C. Krasim, Apoth., Erzbischofliche Apotheke, Barmherzigen-Apotheke; Gili: J. Kupferschmied, Adolf Marek, Apotheker; Fiume: G. Catti, Apotheker, Fr. Zechel, N. Pavacic, Droguisten; Görz: G. Christofolotti, Hofapoth.; Klagenfurt: W. Thurnwald, Apotheker; Marburg: W. König, Apotheker, F. B. Holajet; Neumarkt: J. Raitharel; Pola: G. B. Wassermann; Pettau: J. Kaffl, mir; Trient: F. S. Prinz, Serravallo, Zanetti, Apotheker; Villach: F. Scholz, Dr. Kumpf's Erben, Apotheker; Zara: Chr. Mazocco, N. Androvič, Apotheker.

60 hohe Auszeichnungen.
Gegründet 1847, in Wien und Budapest seit 1861.

Die **Dr. Raimund Dietrich'sche Armenstiftung** wird für das Jahr 1884 ausgeschrieben. — Bewerber haben ihre Gesuche bis **15. Februar 1885** an die Gemeindevorsteherung Birkbach einzusenden. Gemeindevorsteherung Birkbach, am 15ten Jänner 1885. (485) 3—3
Andreas Pavlen, Gemeindevorsteher.

Tiroler Butter
 (545) 2-2 frisch eingelangt bei **Gustav Treo**
Preschernplatz.
Feinste Melange - Marmelade
 (gemischte edle Obst-Salze), Kilo 40 kr.

echter Thee - Rum - Extract
 zu haben bei (481) 6—3
J. R. Paulin, Domplatz 1.

Täglich frische **Faschingkrapfen**
 (7) 18—15 bei **Rudolf Kirbisch**
Conditor, Congressplatz.
 (Für Restaurationen besondere Preise.)
 (469) 3—2 **Ein**

Beschäftslocale
 in einer der frequentesten Gassen Laibachs gelegen, ist vom **Michaeli-Termin 1885** ab zu vermieten. — Nähere Auskunft erteilt Franz Rüllers Annoncenbureau in Laibach.

Im Hause Nr. 9 Franz-Josef-Strasse ist im I. Stocke eine elegant ausgestattete **Wohnung**
 bestehend aus 6 neu parkettierten Zimmern, 1 Dienerrzimmer, Küche, Speis etc., sammt Gartenantheil zu vermieten. — Auskünfte in der Kanzlei der **krainischen Bangesellschaft.** (538) 3—2

In der Deutschen Gasse Nr. 6 ist eine schöne, sonnige, elegante **Wohnung**
 bestehend aus 5 Zimmern und äusserst bequemen Nebenlocalitäten, wegen Abreise für **Georgi** zu vermieten. Auch ist daselbst für diesen Termin eine kleinere **Wohnung** zu haben.
 Das Nähere wolle man im II. Stock gassenwärts erfragen. (395) 3—3

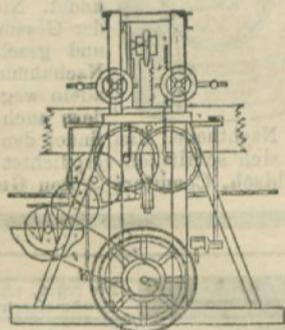
(539) 30-1 Prämiiert von den Weltausstellungen: London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Paris 1878.
Auf Raten Claviere für Wien und Provinz Concert-, Salon- und Stutzflügel
 wie auch **Pianinos** aus der Fabrik der weltbekannten Export-Firma **Gottfried Cramer, Wilh. Mayer** in Wien, von fl. 380, fl. 400, fl. 450, fl. 500, fl. 550, fl. 600, bis fl. 650.
 Clavier anderer Firmen von fl. 280 bis fl. 350. Pianinos von fl. 350 bis fl. 600.
Clavier-Verschleiss und Leih-Anstalt von A. Thierfelder, Wien, VII., Burggasse 71.

Leop. Tratnik
Gürtler und Silber-Arbeiter
vormals M. Schreiner
Laibach, St. Petersstrasse Nr. 27
 empfiehlt seine neue Einrichtung für **elektro-chemische Metallplattierungen.**
 Es werden alle Metalle (Metallgegenstände) zum Vergolden, Versilbern, Vernickeln, Verkupfern u. s. w. angenommen.
 Essbestecke von **Chinasilber** können nur bei mir gut frisch versilbert werden. Silberne Sachen werden schön ausgeputzt und wie neu hergerichtet.
 Alle in mein Fach einschlagenden Reparaturen werden zur schnellsten Effectuierung angenommen und billigst berechnet. (454) 3—2
Vernickelung ist besonders empfehlenswert für Eisen- und Stahlwaren, da solche dann nicht rosten und ein schönes Aussehen haben.

Pongratz - Schmitzberger
Bouteillen-Wein
 ausgezeichnet bei der **Pariser Weltausstellung 1878** mit der **Bronze-Medaille**, ist in Laibach nur bei Herrn **Peter Lassnik** zu haben. (554) 1
 Windisch-Feistritz im Jänner 1885.
F. Stieger & Sohn.

Täglich frische **Faschingkrapfen**
J. Förderls Bäckerei
 (86) 7—6 **Lingergasse.**

Am **Domplaz** ist ein **Verkaufs = Gewölbe**
 für künftigen **Georgi** zu vermieten. — Wo? sagt das **Zeitungscomptoir.** (540) 3—3



Patent-Vollgatter-Sägemaschinen mit Kraft-Sparapparat
Rudolf Teltschik, Maschinenfabrik
 (550) Wien, III., Apostelgasse 32. 6—1

Haare im Gesicht
 vertreibt für immer
 mein Epilatoire Erfolg garantiert.
 Dr. J. Fischer
 Dr. d. Chemie.
 Wien I.
 Johanneßg. 11.
 (353) 10—2


 Nach der Schweiz, Frankreich, Belgien, Amerika und England am billigsten via **Junnsbrud-Urlbergbahn.** Ausgabe von Fahrkarten für Eisenbahnen und Dampfschiffe. Alle Auskünfte im **Ju- und Urslande** erteilt gratis
Carl Junold
 Junnsbrud, Ersterstraße 13. Internat. Verkehrs-Bureau. (79) 10—5

49 Stück für nur fl. 7,70.
BRITANNIA
Britannia-Silber-Essbesteck
 mit Fabriks-Patentstempel.
 Unentbehrlich für jede Familie!
 Böret, feket und flannet!

Ein echt englisches, unverwundliches, patentiertes Speise- und Dessert-Service aus gebogenem, schwerem, massivem **Britannia-Silber**, das dem echten Silber fast gleichgestellt werden kann und für dessen Weiblichkeit selbst nach 10jährigem Gebrauche ich auf Wunsch schriftliche Garantie leiste. Die Garnitur hat früher über fl. 30 gekostet und wird jetzt um den kleinen Theil des realen Wertes abgegeben.

- Die Garnitur besteht aus folgendem:
- 6 Tafelmesser mit vorzüglicher Stahlklinge;
 - 6 echt anglo-brit. Silbergabeln (a. e. St.);
 - 6 massiv anglo-brit. Silber-Speisefässer;
 - 12 anglo-brit. Silber-Kaffeelöffel;
 - 1 schw. anglo-brit. Silber-Suppen schöpfer;
 - 1 massiv anglo-brit. Silber-Milchschöpfer;
 - 3 massiv anglo-brit. Silber-Dessertlöffel;
 - 3 echt anglo-brit. Silber-Dessertgabeln;
 - 3 Stück schöne mass. Eierbecher;
 - 1 vorzügl. Pfeffer- oder Zuderbehälter;
 - 3 Stück feinst ciselirte Präsentirtassen;
 - 1 Theesetzer feinsten Sorte;
 - 2 effectvolle Salon-Tafelleuchter;
 - 1 prachtvoller Brotkorb mit indischen und chinesischen Gravirungen

49 Stück, sage 49 Stück, gegen Einfindung des Betrages oder gegen Rücknahme von fl. 7,70.
Warnung! Britannia-Silber ist nur dann als echt zu betrachten, wenn es mit obiger Schutzmarke versehen ist. (202) 6—4

Als Beweis, dass meine Annonce auf **keinem Schwindel** beruht, verpflichte ich mich hiermit öffentlich, wenn die Ware nicht conveniert, dieselbe ohne jeden Anstand zurückzunehmen, daher jede Bestellung ohne Risiko ist.

Wer daher eine gute und solide Ware bekommen will, der wende sich, so lange der Vorrath dauert, vertrauensvoll nur an

Rabinowics
 Haupt-Depôt der Anglo-Britann.-Silberfabrik
Wien, II., Schiffamtsgasse 20.
 Pulver für obige Service sind bei mir zu haben per Schachtel 15 kr.

Dr. Hartmanns
Auxilium,
 bestbewährtes Heilmittel gegen **Harnröhrenfluss**
 bei **Herren** und **Fluss bei Damen,**

ein streng nach medicinischen Vorschriften bereitetes Präparat, heilt ohne Einspritzung schmerzlos, ohne Folgekrankheiten, frisch entstandene, noch so sehr veraltete gründlich und entsprechend schnell.

Ausdrücklich verlange man **Dr. Hartmanns Auxilium** für Herren oder für Damen, und ist dasselbe sammt belehrender Broschüre und einer zu einer Consultation in der Anstalt des Herrn **Dr. Hartmann** berechtigenden Karte in allen grösseren Apotheken um den Preis von **fl. 2.80** zu haben.

Hauptdepôt: **W. Twerdy,** Apoth., I., Kohlmarkt Nr. 11, Wien.
 NB. Herr Dr. Hartmann ordiniert von 9 bis 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 2 Uhr in seiner Anstalt, und werden daselbst auch ferner wie bisher alle **Haut- und geheimen Krankheiten**, insbesondere **Mannesschwäche**, nach überaus glänzend bewährter Methode, ohne Folgebil, **Syphilis** und **Geschwüre** aller Art bestens geheilt. Medicamente werden in discretester Weise besorgt. Honorar mässig. Auch brieflich.
Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.
 Depôt in Laibach bei Herrn **Jul. v. Trnkóczy, Apotheker.** (491) 1

Bock-, Kaiser- und Exporthier
 in Flaschen
 (3) 52—6 empfiehlt
A. Mayers
 Flaschenbierhandlung in Laibach.

Wichtig für Landwirte!
Die Reismehle
 der gefertigten Fabriken Nummern A und B enthalten vielmehr **Protein und Fettstoffe**, als alle sonstigen Futtermehle, und sind für **Oekonomen** und **Viehzüchter** bestens empfohlen.
 (4544) Auskunft erteilt: 34-27
Fiumaner erste ungarische Reisschäl- und Reisstark-Fabriks-Actiengesellschaft
 oder deren commerciale Generalvertreter
Steinacker & Co., Fiume.

Triester Commercialbank
Triest.
 Die **Triester Commercialbank** empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.
 Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere u. Waren in den obgenannten Valuten.
 Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt. (8) 52—6

Filiale der k. k. priv. **österr. Credit-Anstalt**
 für Handel und Gewerbe in Triest.
Gelder zur Verzinsung
 in Banknoten
 4 Tage Kündigung 3 1/4 Procent,
 8 " " 3 1/2 " "
 30 " " 3 3/4 " "
 in Napoleons d'or
 30tägige Kündigung 3 Procent
 3monatliche " 3 1/4 " "
 6 " " 3 1/2 " "
Giro-Abtheilung
 in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag (452) 4
 in Napoleons d'or ohne Zinsen.
Anweisungen
 auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Fiume, sowie ferner auf Agram, Arad, Graz, Hermannstadt, Innsbruck, Klagenfurt, Laibach, Salzburg spesenfrei.
Käufe und Verkäufe
 von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso 1/2 Proc. Provision.
Vorschüsse
 auf Warrants, Conditionen je nach zu treffendem Uebereinkommen, gegen Creditöffnung in London oder Paris 1/2 Proc. Provision für 3 Monate.
 auf Effecten, 6 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 1000, auf höhere Beträge gemäss specieller Vereinbarung.
Triest am 1. Oktober 1883.